

Einladung zum Tag der Integrations- und Migrationsforschung 2024

Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte: (Lebens-)Welten der Gegenwart und Zukunft

11. Juni 2024 | ab 12:00 Uhr | Campus Essen

Beim diesjährigen Tag der Integrations- und Migrationsforschung (TIM) werden wir gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis über die Gegenwart und Zukunft grenzüberschreitender Arbeitsmärkte und ihre transnationalen Dynamiken diskutieren. Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte gewinnen im Kontext globalisierter Wirtschaftsstrukturen zunehmend an Bedeutung. Sie erlauben es Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen, über nationale Grenzen hinweg zu interagieren und Arbeitsverhältnisse einzugehen. Diese Entwicklung betrifft verschiedene Sektoren und schließt sowohl gering qualifizierte Arbeitskräfte (beispielsweise in der häuslichen Pflege oder der Fleischverarbeitungsindustrie) als auch hochqualifizierte Fachkräfte (beispielsweise in akademischen Berufen und im Gesundheitswesen) ein. Technologische Innovationen und die Entwicklung neuer Organisationsformen der Arbeit sind wesentliche Treiber dieser Dynamik. Die transnationale Mobilität von Arbeitskräften bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Dazu zählen Sprachbarrieren, rechtliche und administrative Hürden u.a. bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen sowie vor allem für geringqualifizierte Arbeitskräfte die Gefahr in ein Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnis zu kommen. Die Adressierung dieser Probleme und die Förderung grenzüberschreitender Arbeitsmobilität erfordern ein koordiniertes Vorgehen spezialisierter Akteur*innen sowie die Etablierung länderübergreifender Institutionen und Infrastrukturen, die eine effiziente Gestaltung und Koordination grenzüberschreitender Arbeitsmärkte gewährleisten.

Nach einer **Keynote** durch *Prof. Dr. Ursula Mense-Petermann* (Professorin für Arbeits- und Wirtschaftssoziologie an der Universität Bielefeld, Sprecherin des DFG- Graduiertenkollegs Cross-border Labour Markets) ist eine **Podiumsdiskussion** mit den folgenden Gästen geplant: *Szabolcs Sepsi* (Faire Mobilität Beratungsnetzwerk des DGB), *Rebekka Heil* (Universität Paderborn), *N.N.*, (Unternehmensberater*in zu Diversität [angefragt]).

Darüber hinaus wird es im Rahmen einer **Postersession** Raum geben auch andere Forschungsthemen aus dem Umfeld des InZentIM zu präsentieren. Des Weiteren wird der **Preis für herausragende Masterarbeiten** verliehen. Der Tag der Integrations- und Migrationsforschung startet mit der **InZentIM-Mitgliederversammlung**. Das genaue Programm folgt noch.

Über das InZentIM: Das Interdisziplinäre Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Duisburg-Essen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wissenschaftler*innen der UDE, die sich mit integrations- und migrationsbezogenen Fragen auseinandersetzen, miteinander zu vernetzen und den Austausch auch innerhalb der DeZIM- und IMISCOE-Forschungsgemeinschaft zu fördern. Eine besondere Rolle kommt dem InZentIM bei der Unterstützung interdisziplinärer Verbundvorhaben und in stärker definierten Profilierungsbereichen zu.